

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 148 (1968)

**Vereinsnachrichten:** Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

**Autor:** Kuhn, W.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### 4. Zeitschriften-Austausch

Die Hauptbibliothek der ETH befasst sich mit dem Austausch der "Mitteilungen" mit ausländischen Fachzeitschriften. Zurzeit sind wir mit 170 entomologischen Zeitschriften im Austausch.

#### 5. "Pro Systematica Entomologica"

Von einem ungenannten Spender ist eine Stiftung "Pro Systematica Entomologica" errichtet worden, deren jährliche Zinsen jeweils dem Autor der besten systematischen Arbeit zugesprochen werden. Die Stiftung ist auf 20 Jahre befristet und soll anschliessend zum Kauf einer Insektensammlung verwendet werden.

Der Präsident: Dr.W.Büttiker

### Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften

---

Gegründet 1881

Der Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften stellt als Sektion Geographie und Kartographie eine Fachschaft der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft dar.

Zentralvorstand unverändert wie 1966, d.h. mit Dr.W.Kuhn, Bern als Zentralpräsident, Dr.E.Schwabe, Muri/BE als Vizepräsident und Zentralsekretär und W.Frei, Bern als Zentralquästor (zuzüglich 2 Beisitzer).

Neuaufnahme einer Zweiggeseellschaft: anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30.9.1967 in Schaffhausen wurde die Schweizerische Gesellschaft für Angewandte Geographie (Präsident: Dr.W.Kündig-Steiner, Zürich) als zehnte Zweiggeseellschaft in unsern Verband aufgenommen. Sie war am 25.2.1967 in Olten gegründet worden und zählte im Zeitpunkt ihrer Aufnahme 32 Mitglieder. Im Hinblick auf die wachsende Bedeutung der Angewandten Geographie, vor allem in der Landes-, Regional- und Ortsplanung, im Natur- und Heimatschutz s.l., ist der jungen Tochtergesellschaft eine gedeihliche Entwicklung von Herzen zu wünschen.

Die Forschungskommission des VSGgG betreut als derzeit einziges, dafür umso grösseres Publikationswerk der Schweizer Geographen den "Atlas der Schweiz", unserem grossen Nationalatlas. Von ihm ist im vergangenen Jahr erfreulicherweise die Lieferung 3 erschienen.

Trotzdem der Jahresbeitrag des Verbandes an die Internationale Geographische Union durch das Eidg. Departement des Innern übernommen wird, waren wir genötigt, die Beiträge der Zweiggeseellschaften an den Verband, die seit 1953 unverändert waren, im Berichtsjahr hinaufzusetzen (Beschluss der Delegiertenversammlung von Basel vom 27.5.1967).

Der Eidgenossenschaft (EDI) wird via SNG die Delegation des amtierenden Zentralpräsidenten an den Internationalen Geographen-Kongress von New Delhi, Dezember 1968, vorgeschlagen. Ebenso wird die Beteiligung an der internationalen Kartenausstellung beim gleichen Anlass beschlossen. Für den Atlas der Schweiz übernimmt die Eidg. Landestopographie (Dir. E. Huber), für die Ausstellung thematischer Karten der Geogr. Kartenverlag Kümmerly & Frey, Bern (Dir. Walter Kümmerly) die Auswahl und den Versand. Der Zentralpräsident wird sich in New Delhi persönlich um die Auf- und Ausstellung kümmern.

Als offenes Problem beschäftigt der Zentralvorstand die Verbreiterung der Basis durch Gründung weiterer lokaler, resp. regionaler Geographischer Gesellschaft, wobei Luzern, Aargau, Solothurn und Schaffhausen in der deutschen, Fribourg in der welschen und der Tessin für die italienische Schweiz im Vordergrund stehen.

Der Präsident: W. Kuhn

## Schweizerische Geologische Gesellschaft

---

Gegründet 1887

Vorstand: Präsident: Dr. F. Roesli, Luzern; Vizepräsident: Prof. Dr. A. Gansser, Zürich; Sekretär: PD Dr. H. Jäckli, Zürich; Kassier: Prof. Dr. L. Pugin, Marly, FR; Redaktor: PD Dr. René Herb, Bern; Beisitzer: Rektor Dr. F. Burri, Riehen, BS und PD Dr. M. Burri, Vevey; Archivar: Dr. E. Witzig, Schaffhausen; Rechnungsrevisoren: P. Corninboeuf, Fribourg und M. Weidmann, Lausanne.

Mitgliederbestand: Total 750 (1.10.1967), Zuwachs 1966/67: 42.

Versammlungen und Exkursionen: Die 83. ordentliche Hauptversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft fand am 30. September und 1. Oktober 1967 gemeinsam mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft im Rahmen der SNG-Tagung in Schaffhausen statt. Von den 10 Vorträgen galt der 1. Teil dem Thema Paläogeographie von Trias und Jura im ausseralpinen Bereich Mitteleuropas. Dazu waren auch auswärtige Referenten eingeladen. Der 2. Teil wurde von Kurzbeiträgen über verschiedene Gebiete bestritten. Ferner wurde auch die neue geologische Karte des Kt. Zürich von R. Hantke vorgewiesen, sowie eine Grundwasserkarte der Schweiz von H. Jäckli.

Die geschäftliche Sitzung am Sonntag morgen brachte die turnusgemässen Neuwahlen des Präsidenten (Prof. Dr. W. Nabholz, Bern) und des Gesamtvorstandes.

Im Anschluss an die Tagung fand unter Führung der Herren M. Gwinner, Stuttgart, H. Rieber, Zürich und P. Wurster, München, eine 3 1/2 tägige ausgezeichnet durchgeführte Exkursion in den Schwäbischen Jura statt, für die den Exkursionsleitern auch hier